

10.09.2025

Luxemburg im Oldtimer-Fieber: Die ADAC Europa Classic 2025 begeisterte mit Vielfalt & Prominenz

- **Aktion „Wunscherfüller“: Menschen mit Beeinträchtigung erleben Oldtimer hautnah**
- **Siegerteam im VW Kastenwagen von 1961 unterwegs**
- **ADAC Europa Classic führt vom 13. bis 18. September erstmals durch vier Länder**

München. Vom 1. bis 4. September 2025 wurde Luxemburg zur Bühne für automobilen Geschichte: Die ADAC Europa Classic 2025 führte das „rollende Museum“ auf knapp 700 Kilometern durch die kontrastreichen Landschaften des Großherzogtums. Im Starterfeld waren mit Richy Müller, Ralf Bauer und Eloy de Jong auch prominente Oldtimer-Fans vertreten. ADAC Klassik und Partner Getty Go starteten wieder die soziale Aktion „Wunscherfüller“. Den Gesamtsieg sicherten sich Heinrich und Sylvia Engesser in ihrem VW Kastenwagen von 1961. 2026 führt die ADAC Europa Classic vom 13. bis 18. September erstmals durch vier Länder.

Auf rund 700 Kilometern führte die ADAC Europa Classic 2025 das „rollende Museum“ vom 1. bis 4. September auf Entdeckungstour durch das Großherzogtum. Die Route verband die roten Böden des Südens mit den Weinbergen der Mosel, den Felsenlandschaften des Müllerthals und den Höhen des Éislek. Zu den Highlights zählten neben der Zieleinfahrt in der Stadt Luxemburg die mittelalterliche Abtei Echternach sowie das Nationale Automobilmuseum Luxemburg, in dem die Klassiker durch die Ausstellungshalle geschoben wurden.

Mit dabei waren auch wieder prominente Oldtimer-Fans: Bereits zum fünften Mal am Start war „Tatort-Kommissar“ Richy Müller in seinem Porsche 911 Targa von 1977. Nach dem zehnten Platz im letzten Jahr konnten sich seine Frau Christina und er diesmal über den fünften Platz freuen. Sein Debüt gab der Boygroup-Star der 1990er und Pop-Schlager-Künstler Eloy de Jong mit seinem Lebenspartner Ibo in ihrem Opel Kadett GSi Cabrio von 1989. Erstmals dabei war auch Schauspieler und Yoga-Lehrer Ralf Bauer, der gemeinsam mit dem ADAC Klassik-Referenten Achim Loth im ADAC Straßenwacht-Bulli teilnahm.

Auch in diesem Jahr waren das quietschgrüne VW-Sondermodell „Samba“ (Bj. 1966) von Partner GettyGo sowie der ADAC Straßenwacht-Bulli als „Wunscherfüller“ unterwegs. Dank dieser Aktion können Menschen aus sozialen Einrichtungen, in diesem Jahr die Ligue HMC, an allen Fahrtagen in einem historischen Fahrzeug mitfahren und die Faszination Oldtimer hautnah erleben. Für viele bedeutet die Mitfahrt die Erfüllung eines lang gehegten Traums, der auf der ADAC Europa Classic Wirklichkeit wurde. Die Aktion steht für gelebte Inklusion und zeigt, wie automobiler Leidenschaft Brücken schlagen kann.

„Die ADAC Europa Classic 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie vielseitig Luxemburg ist – landschaftlich, kulturell und menschlich. Die Tour führte durch beeindruckende Regionen wie das Müllerthal, die Mosel und das Éislek und bot einzigartige Einblicke in die Geschichte des Landes. Besonders berührt hat mich, wie viel Freude wir mit unseren Oldtimern bereiten konnten – ob den Zuschauern am Straßenrand oder den Mitfahrenden der Aktion ‚Wunscherfüller‘“, sagt ADAC Klassik-Referent Achim Loth.

Presseinformation



Den Gesamtsieg der ADAC Europa Classic 2025 sicherten sich Heinrich und Sylvia Engesser im VW Kastenwagen von 1961. Mit viel Geschick und Teamgeist meisterten sie die Aufgaben an den Wanderpausen und setzten sich gegen ein starkes Teilnehmerfeld durch. Den zweiten Platz belegen Matthias und Elke Klüber im MG Midget Series TF 1500 aus dem Jahr 1955 gefolgt von Ludwig Stieger und Ulrike Walther im Porsche 911 SC 3.0 Coupé (Bj. 1982) auf dem dritten Platz.

Im kommenden Jahr führt die ADAC Europa Classic vom 13. bis 18. September erstmals durch vier Länder: Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien. Start und Zielort ist Ruhpolding im oberbayerischen Landkreis Traunstein. Alle Informationen finden Sie unter www.adac.de/aec.

Über die ADAC Europa Classic

Die ADAC Europa Classic bietet seit 2018 „Oldtimer-Wandern“ der Extraklasse. Fernab von Stoppuhren und Wertungsprüfungen eröffnet sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine entschleunigte Welt – und das jährlich in einem anderen europäischen Land. Zwischenstopps an ausgewählten Punkten und Sehenswürdigkeiten, den sogenannten Wanderpausen, kurz WP's, runden die dreitägigen Touren ab. Angelehnt an die WP's von Rallyes, die im klassischen Sinn Wertungsprüfungen meinen, werden hier knifflige und lustige Teamaufgaben gelöst. Die Teams mit den meisten Punkten werden am Galaabend feierlich geehrt.

Pressekontakt

ADAC Newsroom
T +49 89 76 76 54 95
aktuell@adac.de
adac.de/adk

